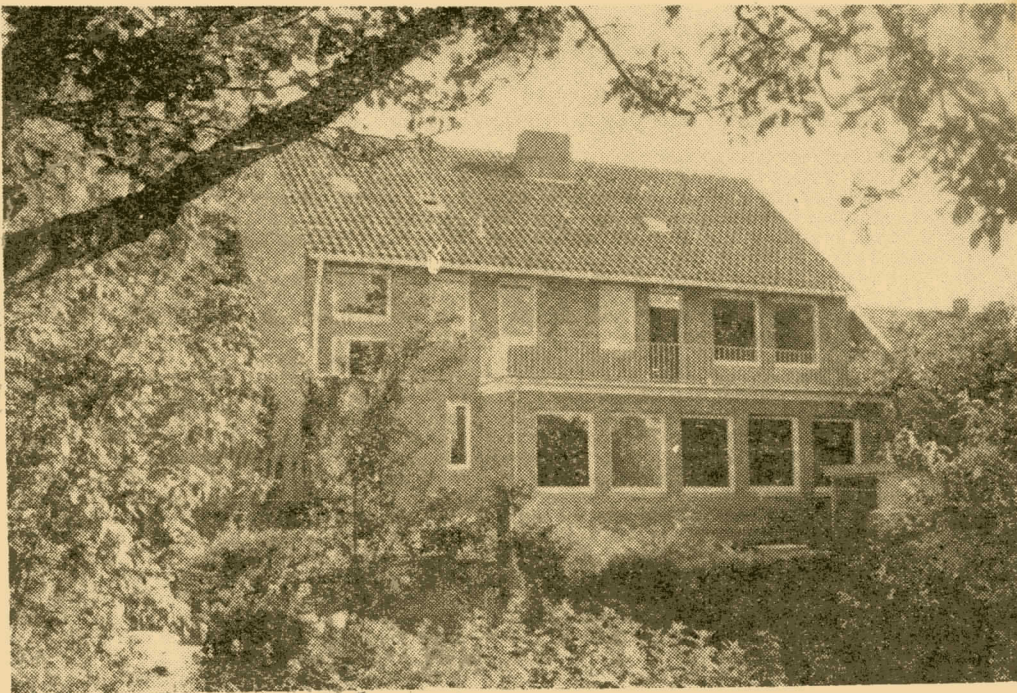


Das neue Gebäude der „Spadaka“ Emlichheim



Emlichheim. Das neue zweistöckige Bankgebäude der „Spadaka“ Emlichheim steht heute zum ersten Male den Geldkunden zur Verfügung. Da die Vorderansicht durch das alte Gebäude noch völlig verdeckt ist, reichte es nur zu einer Aufnahme der Rückansicht, die aber das entsprechende Sprichwort trefflich bewahrheitet. Das Gebäude hat eine Grundfläche von 15,5 x 12,5 Meter und ist ganz unterkel-

kert. Im Erdgeschoß befinden sich die Geschäftsräume, im Obergeschoß ist eine Dienstwohnung untergebracht. Das Haus der Spar- und Darlehnskasse wurde nach Entwürfen des Architekten BDA Rammelkamp, Nordhorn, gebaut. Das Geldinstitut, das über 600 Mitglieder hat, erhöhte seinen Umsatz im letzten Geschäftsjahr (1957) um 19 Prozent. Der Gesamtumsatz lag bei 40 Millionen Mark.